

EXPONAT DES MONATS

im Stadtarchiv Bozen

Nr. 92 – August 2019

Der Bozner Pfarrturm

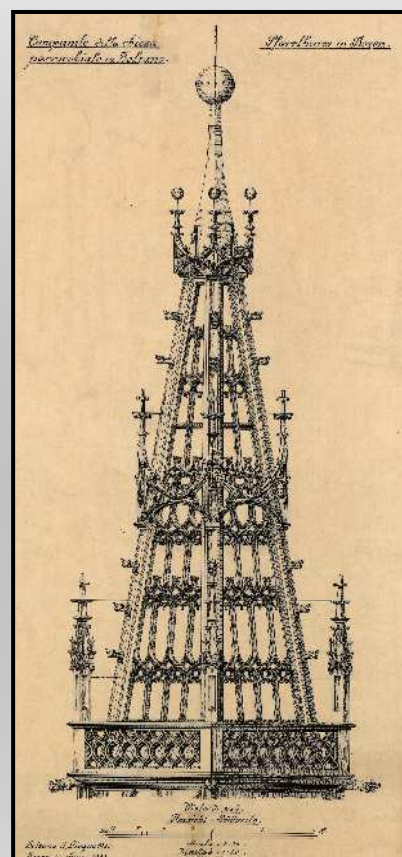
Heuer jährt sich zum 500. Mal der Bau des aktuellen Pfarrturmes des Bozner Doms, der zwischen 1501 und 1519 von Burckhard von Schwaben und Lutz von Schlussenried erbaut wurde.

Jahrzehnte lang wurde über die prekäre Stabilität der Turmspitze sei es in Wien als auch in Bozen diskutiert.

Im Stadtarchiv sind zahlreiche technische Berichterstattungen aufbewahrt, die Anfang des 20. Jahrhunderts im Namen des Stadtbauamtes / Abteilung für Hochbau, geleitet von Stadtbaumeister Wilhelm Kürschner und ab 1908 von Stadtbaumeister Gustav Nolte, durchgeführt wurden. Das Interesse wurde damals von der k.k. Zentralkommission für Denkmalpflege in Wien erweckt, die „die ausserordentliche Dringlichkeit einer Restaurierung des Bozner Pfarrturmes“ erkannte, besorgt durch den Einsturz des Markusturmes in Venedig im Jahre 1902.

1922 waren im Ministerium in Wien zwei Projekte für die Restaurierung der Turmspitze vorhanden, eines von 1912 des Ministerialrates Eduard Zotter, das andere des Professors Karl Holey des österreichischen Landesdenkmalamtes, aus dem Jahre 1914; beide Projekte wurden jedoch nicht realisiert.

Der Pfarrturm besteht allerdings unbeschädigt die Bomben des zweiten Weltkrieges am 10. November 1943 und am 13. Mai 1944, die die Pfarrkirche jedoch zerstörten: die Dringlichkeit die enormen Schäden zu restaurieren, lässt somit die Sorgen der Jahre zuvor „vergessen“, sodass die Restaurierung und die Festigung des Pfarrturmes erst in den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts durchgeführt wurden!



Südliche Ansicht des Bozner Pfarrturmes. Die Zeichnung ist Juni 1923 datiert und nicht signiert.

Text: Carla Giacomozzi **Übersetzung:** Aaron Ceolan **Quelle:** Allgemeine Registratur, Bündel D 61; Öffentliches Bauwesen Zeichnung Nr. 1180.